

Geschichtswissenschaft und Archäologie. Untersuchungen zur Siedlungs-, Wirtschafts- und Kirchengeschichte, hg. von Herbert Jankuhn und Reinhard Wenskus (Vorträge und Forschungen 22) Sigmaringen 1979, Jan Thorbecke Verlag, 657 S., zahlr. Abb. u. Tafeln, 2 Faltkarten, DM 152. – In der langen Reihe der „Vorträge und Forschungen“ des Konstanzer Arbeitskreises nimmt dieser Band eine gewisse Sonderstellung ein, da er nicht von einem inhaltlichen Einzelproblem, sondern von den Methodenfragen einer Nachbardisziplin, eben der Archäologie (samt ihren naturwissenschaftlichen Hilfswissenschaften), bestimmt ist, die auf zahlreichen Gebieten der Mediävistik wachsende Bedeutung gewonnen hat. Die Beiträge, die auf Reichenau-Tagungen der Jahre 1974/75 beruhen, stammen fast ausnahmslos aus der Feder von Archäologen und sind durchweg als „Übersichtsvorträge“ zu einzelnen Fundgruppen, Fragestellungen und Untersuchungsmethoden angelegt; ihr Ziel ist eine aktuelle Standortbestimmung mit forschungsgeschichtlichem Rückblick, systematischer Darlegung des Erreichten und grober Skizzierung künftiger Aufgaben, wobei das Verhältnis zu der an Schriftquellen orientierten Historie besondere Beachtung findet. Lehrreich sind vor allem manche selbstkritische Erörterungen zur Verlässlichkeit und Aussagekraft archäologischer Befunde. Wir verzeichnen: Herbert Jankuhn, Das Programm der Tagungen (S. 9–15); ders., Siedlungsarchäologie als Forschungsmethode (S. 19–43); Werner Haarnagel, Das eisenzeitliche Dorf „Feddersen Wierde“, seine siedlungsgeschichtliche Entwicklung, seine wirtschaftliche Funktion und Wandlung seiner Sozialstruktur (S. 45–99); Walter Janssen, Methoden und Probleme archäologischer Siedlungsforschung (S. 101–191); Helmut Jäger, Wüstungsforschung in geographischer und historischer Sicht (S. 193–240); Herbert Jankuhn, Vor- und Frühformen der Stadt in archäologischer Sicht (S. 241–268); Ulrich Willerding, Botanische Beiträge zur Kenntnis von Vegetation und Ackerbau im Mittelalter (S. 271–353); Michael Müller-Wille, Siedlungs- und Flurformen als Zeugnisse frühgeschichtlicher Betriebsformen der Landwirtschaft (S. 355–372); Richard Pittioni, Über Ergebnisse und Probleme der Industrie-Archäologie (S. 373–391); Radomír Pleiner, Die Technik des Schmiedehandwerks im 13. Jahrhundert im Dorf und in der Stadt (S. 393–410); Peter Berghaus, Die frühmittelalterliche Numismatik als Quelle der Wirtschaftsgeschichte (S. 411–429); Dietrich Denecke, Methoden und Ergebnisse der historisch-geographischen und archäologischen Untersuchung und Rekonstruktion mittelalterlicher Verkehrswege (S. 433–483); Detlev Ellmers, Schiffsarchäologie (S. 485–516); Vladimir Miložić, Zu den bisherigen Ergebnissen der Untersuchungen am Runden Berg bei Urach. 1968 bis 1975 (S. 519–545); Günter P. Fehring, Missions- und Kirchenwesen in archäologischer Sicht (S. 547–591); Heiko Steuer, Frühgeschichtliche Sozialstrukturen in Mitteleuropa. Zur Analyse der Auswertungsmethoden des archäologischen Quellenmaterials (S. 595–633); Reinhard Wenskus, Randbemerkungen zum Verhältnis von Historie und Archäologie, insbesondere mittelalterlicher Geschichte und Mittelalterarchäologie (S. 637–657). R. S.

Archäologie und Geschichtswissenschaft. Studien und Untersuchungen, in Verbindung mit Bernhard Gramsch, Heinz Grönert und Bruno Krüger hg. von Joachim Herrmann, Berlin 1977, Akademie-Verlag, 555 S., 16 Tafeln. – Das Sammelwerk zum 60. Geburtstag des Ur- und Frühgeschichtlers Karl-Heinz